

Steil, Georg Heinrich

Lebensdaten/Herkunft: + 1663

Werdegang: 1630-1631 lateinischer Konzipist an der Reichshofkanzlei in Wien¹, dann oberösterreichischer Regimentsrat in Innsbruck², 1643 Sekretär des Kriegskommissariats³, 1647 Oberstfeldauditor (Heeresrichter) im westfälischen Kreis⁴, 1654-1663 RKG-Assessor von Seiten des Kaisers⁵

¹ GROSS, Geschichte der deutschen Reichshofkanzlei S. 439: Über die beiden nächsten Konzipisten ist nur wenig bekannt. Als Nachfolger Zwethens folgte zunächst am 11. Juli 1630 Georg Heinrich Steil, der aber nur bis zum Oktober 1631 im Dienste blieb.

² JAHNS, Das Reichskammergericht und seine Richter. Teil 1 S. 427: . . . war auch der 1653 zum kaiserlichen RKG-Assessor präsentierte, von 1654 bis 1658 in Wetzlar [richtig: Speyer] amtierende Georg Heinrich Steil im Zuge seiner Vorkarriere mehrere Jahre lang oberösterreichischer Regimentsrat in Innsbruck gewesen.

³ ÖStA Wien, HHStA, Kriegsakten 114-2-27: Dekret an die Hofkammer wegen Auszahlung von 900 fl. als Abschlag auf seine Besoldung an den Sekretär Georg Heinrich Steil des Kriegskommissariats. 15. Dez. 1643

⁴ ÖStA Wien, HHStA, Kriegsakten 128-2-78: Der Kaiser an Holzapfel wegen Wiederbestellung des Obristen Feldauditors Georg Heinrich Steil im westfälischen Kreis., 22. Aug. 1647.

⁵ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 135: *Vernöge dieser Kaiserlichen Präsentation sind folgende 36 Assessoren an der Reichs-Kammergericht gekommen: 30) Georg Heinrich Steil (1635-166-); VON LUDOLFF, Catalogus Personarum S. 8: Assessores . . . Caesarei . . . Georgius Henricus Weil [richtig: Steil], fuit in officio inter An. 1654 & 1663. Tempus receptionis est incertum.*